

Informationen der RUOFF Energietechnik GmbH zu Solarstrom- und Solarwärmeanlagen sowie neuen Heizsystemen

Energiewende sind wir!

Liebe Leserinnen und Leser,

demnächst stehen wieder Bundestagswahlen vor der Tür. Frau Merkel hat einen guten Job gemacht, denn Deutschland steht wirtschaftlich und außenpolitisch gut da.

Noch vor 2 Jahren wäre das Thema Energiewende auf jedem Wahlprogramm ganz vorn dran gewesen. Derzeit können damit wohl zu wenig Stimmen eingefangen werden. Energie braucht eine Vision mit Strategie, die die Bürger einbindet und Ihnen Perspektiven aufzeigt.

Wenn Vertrauen in die großen Lösungen verloren geht, gibt es viele kleinere Bewegungen mit persönlichem Einsatz - angefeuert durch Überzeugung. Bürgerenergie & Genossenschaften sind im Trend, genauso wie die eigene Stromerzeugung für Eigenverbrauch im Gewerbe und privaten Bereich.

Die Aufgabe der Zukunft liegt darin, intelligente Vernetzungen (smart grid) zu entwickeln und diese wirtschaftlich und flexibel für alle nutzbar zu machen.

Jeder darf sich selbst und für seinen Betrieb die Frage stellen: Bin ich schon Teil der Energiewende?

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Karsten Liden

Unabhängigkeit und Wirtschaftlichkeit!



Seit dem Frühjahr schaut Heinz Birk aus Neuffen jeden Morgen mit seinem Tablet-PC auf die **Handlungsempfehlungen** seines Energiemanagers. Die Verbindung mit den örtlichen Wetterdaten kann ihm genau voraussagen, wann der **beste Zeitpunkt** ist, um **große Stromverbraucher**, wie seine Wasch- oder Spülmaschine **anzuschalten** oder auch sein Brennholz zu sägen.

Herr Birk wollte von steigenden Strompreisen unabhängiger sein. Seine persönliche Lösung war die Idee von einer **Photovoltaikanlage mit Stromspeicher**. Damit kann er nicht nur tagsüber den Strom aus der Solaranlage nutzen, sondern auch Nachts auf eigenen Strom zurückgreifen.

Ausschlaggebend für die Investition waren für Heinz Birk drei Aspekte:

1. Die Tatsache, dass vielerorts die Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen und Stromspeicher stark in

Frage gestellt wurden, hat ihn motiviert mal selbst nachzurechnen. Und er hat festgestellt, dass sich diese **Investition sehr wohl lohnt**.

2. Überzeugt hat ihn dann schlussendlich die **gute Beratung** und die **schlüssige Darstellung des Angebots und der Wirtschaftlichkeitsberechnung** durch RUOFF Energietechnik.

3. Mit der Solaranlage kann er seinen Strompreis die nächsten **15 - 20 Jahre auf einem konstant niedrigem Niveau halten**.

Die **Auswertung der Ertrags- und Verbrauchsdaten** zeigen Heinz Birk, dass die Anlage genau die Leistung erbringt, die er sich beim Kauf erhofft hatte.

Dank der Solaranlage hat er sein Nutzerverhalten an den Sonnenverlauf angepasst. In Verbindung mit dem Stromspeicher freut er sich nun über eine **ca. 70%-ige Autarkie bei seinem Stromverbrauch**.

Steigende Strompreise? Nicht mehr - mit Ihrer eigenen Photovoltaikanlage!

Erst kürzlich berichtete ein Interessent aus Reutlingen von seiner Entdeckung, dass er mit unserem Angebot für eine Photovoltaikanlage seine **Stromkosten um über 50% senken** würde.

Er verbraucht 103.000 kWh im Jahr und die 140 kWp Anlage würde auf seinem Flachdach in Ost/Westausrichtung ca. 3,0 Mio kWh in 25 Jahren produzieren. Sein Stromverbrauch ist tagsüber, also optimal für die Photovoltaik. Seine Stromrechnung pro Jahr beträgt 18.850 EUR/netto (inkl. EEG Umlage und Stromsteuer). Er rechnet mit einem **Direktverbrauch von ca. 60%**.



D.h. er **reduziert seine jährliche Stromkostenrechnung um ca. 13.300 EUR/netto** (140 kWp x 865 kWh/kWp x 0,6 x 18,3 Cent/kWh). Die nicht direkt verbrauchten 40% Strom werden durch das EEG mit jährlich ca. 5.000 EUR vergütet (140 kWp x 865 kWh/kWp x 0,4 x 13,2 Cent/kWh) und ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Bei einer Investition von

175.000 EUR für die PV-Anlage zzgl. jährlicher Versicherung, Wartung und Rückstellung erwirtschaftet die Anlage **vom ersten Tag an Gewinn**. Somit hat er rechnerisch seine Stromkosten auf fast Null gesetzt und muss nur die PV-Anlage abschreiben.

„Jetzt versteht er auch, warum auf allen Aldi Märkten auf einmal PV-Anlagen drauf sind“ sagte er.

Photovoltaikanlagen im Mittelstand!



Gerhard Schmitt und Klaus-Lorenz Gebhardt, beide Rechtsanwälte/Steuerberater und Partner der mittelständischen Beratungsgesellschaft RBS RoeverBroennerSusat, erklären, dass Solarstromanlagen ein interessantes Investment sind, wenn die Rahmenbedingungen beachtet werden.

Investitionsabzugsbetrag mindert Gewinn und Steuerlast

Der Investitionsabzugsbetrag (§ 7g EStG) ermöglicht es Betrieben, bis zu drei Jahren vor der eigentlichen Anschaffung eine den Gewinn mindernde Rückstellung in Höhe von 40% der voraussichtlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Photovoltaik-Anlage (maximal EUR 200.000,00) zu bilden.

Neben weiteren Voraussetzungen sei es wichtig, dass die Photovoltaik-Anlage vor dem Bilanzstichtag verbindlich bestellt sein muss. Durch den Investitionsabzugsbetrag

mindert sich der Gewinn des Betriebes im Jahr der Rücklagenbildung. Soweit dadurch bei Personengesellschaften Verluste entstehen, könnten diese im Rahmen der üblichen Regeln mit anderen positiven Einkünften der Gesellschafter ausgeglichen werden und minderten damit die Steuerlast.

Sonderabschreibungen auf Photovoltaik-Anlagen

Im Jahr der Anschaffung sei die Rücklage gewinnerhöhend aufzulösen. Allerdings könnten unter ähnlichen Voraussetzungen wie für den Investitionsabzugsbetrag Sonderabschreibungen auf Photovoltaik-Anlagen im Jahr der Inbetriebnahme und in vier Folgejahren in der Höhe von insgesamt bis zu 20% der Herstellungs- oder Anschaffungskosten geltend gemacht werden. Die Sonderabschreibungen verringerten die Bemessungsgrundlagen für die Abschreibung in den Folgejahren. Insgesamt dürften nicht mehr als 100% der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgeschrieben werden.

Wartungen von Photovoltaik-Anlagen steuerlich absetzbar

Betriebskosten (z.Bsp. Wartungen, Reparaturen, Monitoring) sind im jeweiligen Jahr der Ausgabe abzugsfähig.

Quelle: www.solarserver.de

Förderung Stromspeicher!



Seit 1.5.2013 wird die **Nutzung von stationären Batteriesystemen in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage gefördert**.

Die Förderung besteht aus einem **zinsgünstigen Darlehen der KfW-Bank (Programm 275) und einem Tilgungszuschuß**, der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) finanziert wird.

Gefördert werden Neuanlagen aus kombinierter Photovoltaik und Batteriespeichern, sowie Speichernachrüstung von Photovoltaikanlagen, die nach dem 31.12.2012 in Betrieb gingen (diese müssen allerdings mindestens 6 Monate in Betrieb sein).

Die Förderung muss vor der Installation der Anlage beantragt werden.

Wir beraten Sie gerne über alle Details und die zu Ihnen passenden Speichersysteme.

SOLAERA-Förderung verdoppelt!



Neben der sehr hohen Wirtschaftlichkeit und Effizienz gibt es nun einen weiteren Grund sich für eine Investition in das solare Wärmepumpensystem SOLAERA von Consolar zu investieren. Im Vergleich zu 2012 können Endkünf-

den mittlerweile bis zur doppelten Förderung erhalten.

Für eine SOLAERA mit 5 Kollektoren im Bestandsbau gibt es nach Angaben der BAFA im Rahmen des Marktanreizprogramms in Deutschland 5.400 EUR Zuschuss, da sowohl die Wärmepumpe als auch die Solarthermie-Anlage und deren Kombination gefördert werden.

Je nach Kollektorfläche und Dämmstandard des Gebäudes kann der Betrag noch deutlich höher ausfallen (Angaben ohne Gewähr!).

Welche ist die passende Heizung?



Bei der Vielfalt von Heizsysteme, Varianten und Meinungen heißt es kühlen Kopf bewahren und ein paar Prioritäten setzen. Die neue Heizung sollte in jedem Fall zu Ihrem Budget, zu Ihren Gewohnheiten und Ihrem Gebäude passen. Neben den Anschaffungskosten müssen die laufenden Betriebskosten für Energie und Wartungen mit in die Wirtschaftlichkeit einfließen. Lassen Sie doch Ihren Berater rechnen und Ihnen die Wirtschaftlichkeiten von mehreren Systemen vergleichen.

Drei Beispiele sollen Ihnen unsere Vorgehensweise aufzeigen:

1. Einfamilienhaus, Baujahr 1990, 250 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung und Dämmung der Aussenfassade. Die bestehende Ölzentralheizung verbraucht 3.000 l Heizöl pro Jahr und steht nun zum Austausch an. Mögliche Heizungsvarianten wären hier:

- a.) Luft-Wärmepumpe, die optimal mit einem Flächenheizsystem arbeitet.
- b.) Pelletsheizung, die mit niedrigen Brennstoffkosten und geringen

Preissteigerungen sowie einem niedrigem CO₂-Ausstoß punktet.

2. Das o.g. Einfamilienhaus verfügt über Radiatorenheizung, ist noch nicht gedämmt und Gasanschluss wäre möglich. Ölverbrauch pro Jahr: 3.750 l. Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- a.) Pelletheizung
- b.) Gasbrennwertherme mit einer solarthermischen Anlage zur Erwärmung des Brauchwassers.
- c.) Mikro-Blockheizkraftwerk, womit Strom und Wärme gleichzeitig produziert werden kann

3. Neubau mit Wärmeschutzstandard KfW 70, 180 m² Wohnfläche und Fußbodenheizung. Sinnvolle Alternativen sind:

- a.) Solares Wärmepumpensystem „SOLAERA“ für maximale Unabhängigkeit.
- b.) Luft-Wärmepumpe, die viel Komfort bietet
- c.) Pelletsheizung, die auf Grund nachwachsendem Brennstoff für alle ökologisch Interessierten die erste Wahl darstellt.

Messen und Termine

- **Bauen - Wohnen - Modernisieren**
Schillerhalle, Dettingen/Erms
7. - 8. September 2013
- **Hausmesse RUOFF**
Rudolf-Diesel-Str. 5, Riederich
22. September 2013
11.00 - 17.30 Uhr
- **Bau- und Immobilienmesse**
K3N Stadthalle Nürtingen
26. - 27. Oktober 2013
- **Vortrag: Welche ist die richtige Heizung für mein Gebäude?**
Rudolf-Diesel-Str. 5, Riederich
17. Oktober 2013
18.00 Uhr
- **Vortrag: Stromkosten senken mit Photovoltaik und Stromspeicher!**
Rudolf-Diesel-Str. 5, Riederich
28. November 2013
18.00 Uhr

Referenzen 2013

Ein kleiner Auszug von Anlagen, die wir in 2013 realisieren durften.

Photovoltaik-Anlagen

im Mittelstand mit hohem Direktverbrauch:

- **Natural Gums Dr. W. Agster GmbH**, Reutlingen
- **CNC Wandel**, Pliezhausen
- **Digel Sticktech**, Pfullingen
- **Gutekunst Federn**, Metzingen
- **Jung Leuchten**, Bodelshausen

Photovoltaik-Anlage mit Glas-Glas-Modulen in der Fassade:

- **Licht und Luft**, Tübingen

Solares Wärmepumpensystem „SOLAERA“. Heizen mit Sonne, Luft und Eis für eine maximale Unabhängigkeit bis 85%:

- **Familie Isba/Keinath**, Dettingen
- **Familie Speh**, Scheer
- **Familie Schön**, Esslingen
- **Familie Braun**, Ehningen
- **Familie Schneck**, Esslingen

Hausmesse am Sonntag, 22. September 2013



Auf unserer Frühjahrs-Hausmesse Ende April konnten wir uns über volle Vortragsräume und viele interessante Beratungsgespräche freuen.

Am **Sonntag, 22. September 2013** haben Sie von **11.00 bis 17.30 Uhr** wieder Gelegenheit, eine Hausmesse von uns zu besuchen.

Wir haben ein **interessantes Vortragsprogramm** organisiert und **viele Produkte aus den Bereichen Photovoltaik und Heizung** sind in unserer Lagerhalle ausgestellt. Unsere Berater stehen Ihnen den ganzen Tag für Gespräche und Ideen zur Verfügung.

Die Schwerpunktthemen sind an diesem Tag „Heizen mit Holz und Pellets“ sowie „Stromspeicherung“. Mehrere Vorträge, viele Ausstellungsgeräte und Experten geben einen Einblick in diese Themen.

Das **genaue Vortragsprogramm** finden Sie in unserem **Veranstaltungskalender auf der Website www.ruoff-solar.de.**

Das **Rahmenprogramm** bietet viel Interessantes: Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit mit Elektro-Autos, sparsamen Kleinwagen und Elektro-Fahrrädern Probe zu fahren.

Uli Ruoff wird in zwei Führungen das **Energiekonzept der RUOFF Energietechnik GmbH** erläutern (12.30 Uhr und 14.30 Uhr).

Die Arbeitskreise Energie und Umwelt geben an Info-Ständen Einblicke in Ihr Engagement.

Unsere Azubis stellen Ihre Berufe vor.

Es wird eine Autogrammstunde mit den TusSies Metzgingen geben und für Bewirtung mit Speis und Trank ist natürlich auch gesorgt.

RUOFF + + + RUOFF

Ihr Spezialist für:

- Photovoltaik
- Solarthermie
- Gasheizungen
- BHKW
- Pellet- und Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Strom- und Wärmespeicher
- Wartung und Kundendienst

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag:
7:30 - 12:00 Uhr und
13:00 - 17:00 Uhr

Freitag:
7:30 - 12:00 Uhr und
13:00 - 14:30 Uhr

oder per e-mail:
info@ruoff-solar.de

Impressum

Herausgeber:
RUOFF Energietechnik GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Uli Ruoff,
M.Sc. Karsten Lindner

Rudolf-Diesel-Str. 5
72585 Riederich
Tel. 07123/93419-0
Fax 07123/93419-69
info@ruoff-solar.de
www.ruoff-solar.de

Neue Website www.ruoff-solar.de ist online!



Seit Mitte Juni ist die **neue Website** der RUOFF Energietechnik GmbH **online**. Das Design wurde auf unser neues Erscheinungsbild angepasst, die Inhalte wurden erneuert und neue

Bilder eingefügt. Den Besucher erwarten **aktuelle Informationen** aus den Bereichen Photovoltaik, Heizung und unserem Serviceangebot.

Ein **Veranstaltungskalender** mit allen Vortrags- und Veranstaltungsterminen bei RUOFF Energietechnik sowie allen Messebeteiligungen informiert Sie über unsere Aktivitäten.

Mit **interessanten Links und Videos** unserer Lieferanten zu den einzelnen Fachthemen bekommen Sie detaillierte Informationen.